

# Geht nach draußen, spielen!

Die Bedeutung von Freiräumen zum  
eigenständigen Spiel für die Kindergesundheit

Dr. Christiane Richard-Elsner

Prof. Dr. Peter Höfflin

**Evolution:  
Spiel und Bewegung als Kinderbedürfnis,  
um in die Welt hineinzuwachsen.**



Foto: Andreas Lederer, 2009

# **Gehirnentwicklung: Lernen durch Erfahrungen**

**Erlebnisse**

**Emotionen**

**Spiel ist ein biologisch angelegtes  
Grundbedürfnis**



**Recht auf Spiel**

UN-Kinderrechtskonvention, Art. 31

# Draußenspiel

## Freies Kinderspiel im Freien

- 1. Draußenspiel ist nicht pädagogisch betreut.**
- 2. Draußenspiel ist selbstbestimmt.**
- 3. Draußenspiel ist kreativ.**
- 4. Beim Draußenspiel wird der ganze Körper bewegt, alle Sinne werden eingesetzt.**
- 5. Draußenspiel findet im Freien, häufig in der Wohnumgebung statt. Warum nicht in der Nähe der Tageseinrichtung?**

# Draußenspiel

## Freies Kinderspiel im Freien

**6. Kinder beim Draußenspiel beobachten und beeinflussen ihre natürliche und soziale Umgebung.**

**7. Selbständiges Draußenspiel spricht Kinder zwischen vier und vierzehn Jahren an.**

**8. Beim Draußenspiel gibt es Streifräume und Spielräume.**

**9. Eltern geben Grenzen vor.**

**10. Kinder spielen draußen gern in altersgemischten Gruppen.**

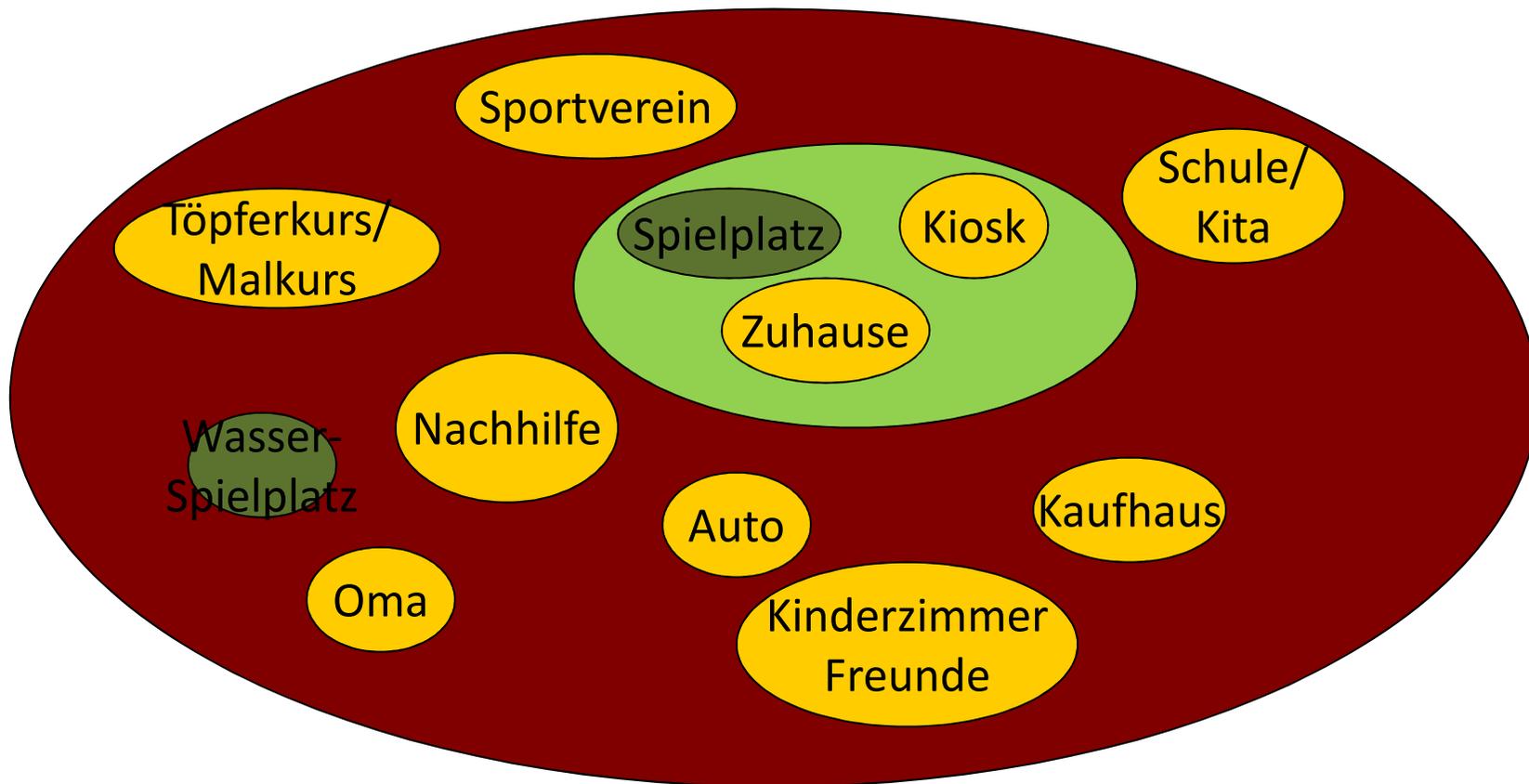
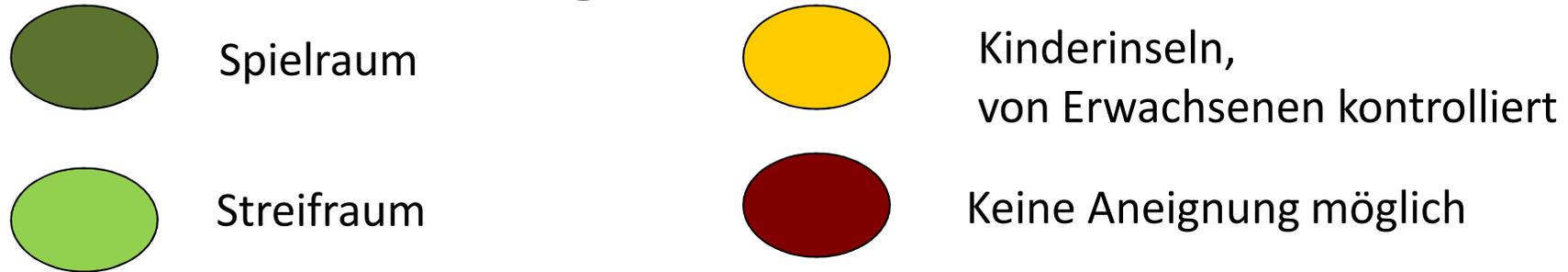
# Kindheit heute

**Verinselung**

**Verhäuslichung**

**Pädagogische Anleitung**

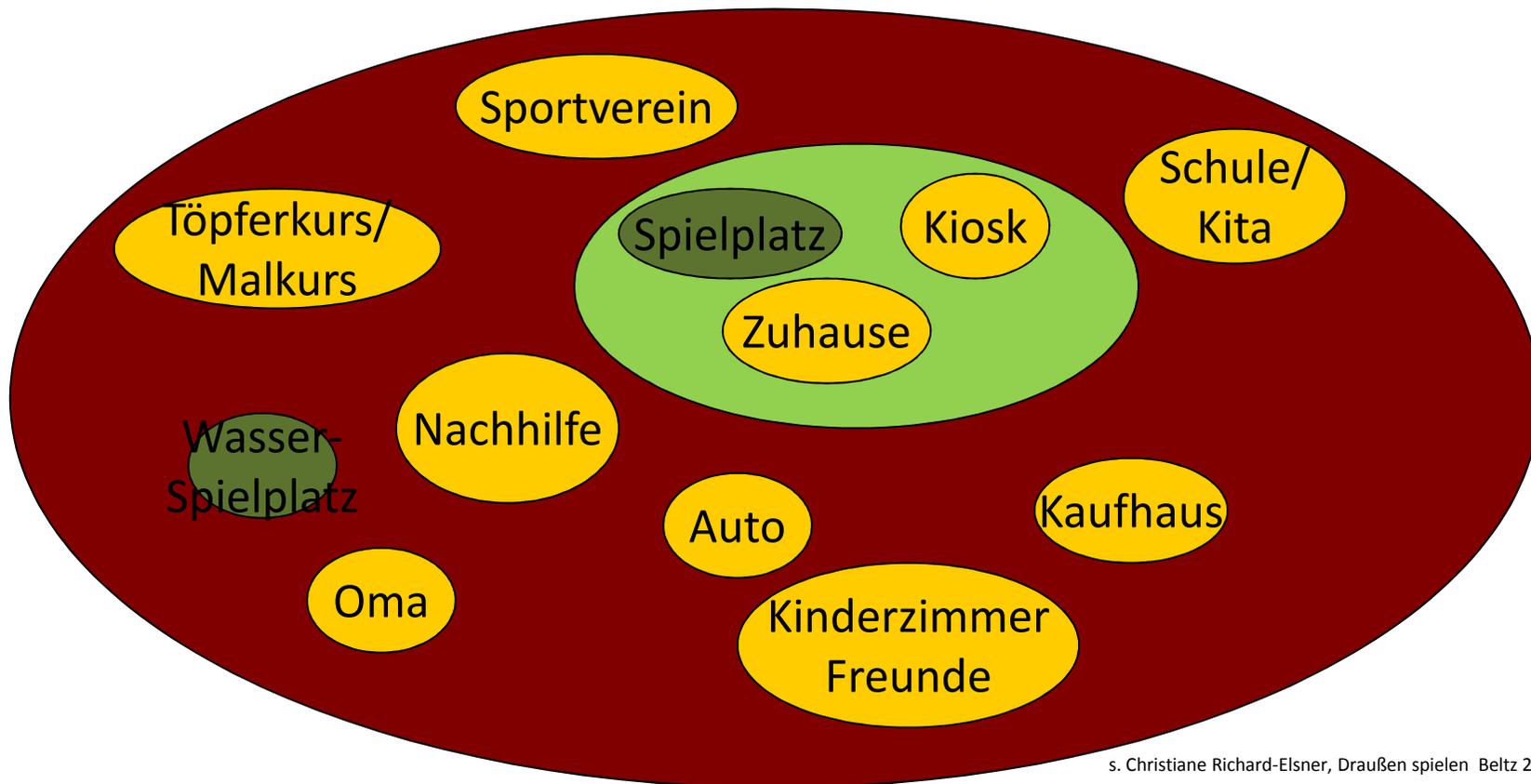
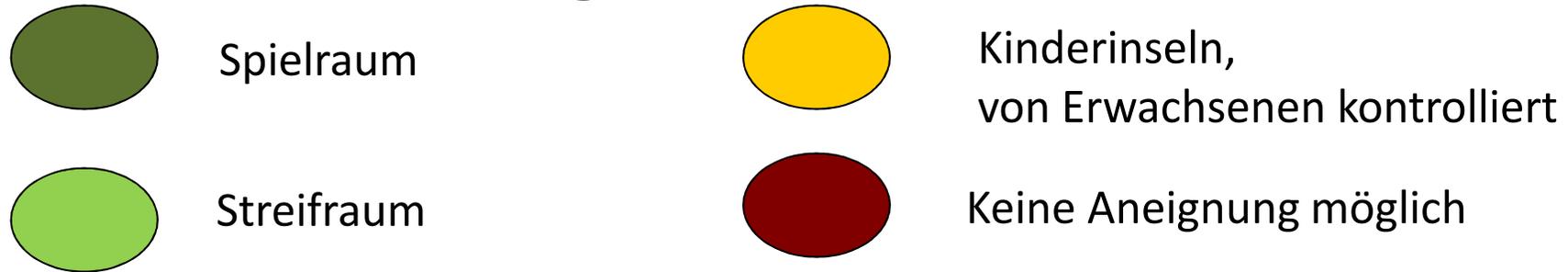
## Raumerfahrung von Kindern heute



# Handlungsfelder von Kommunen

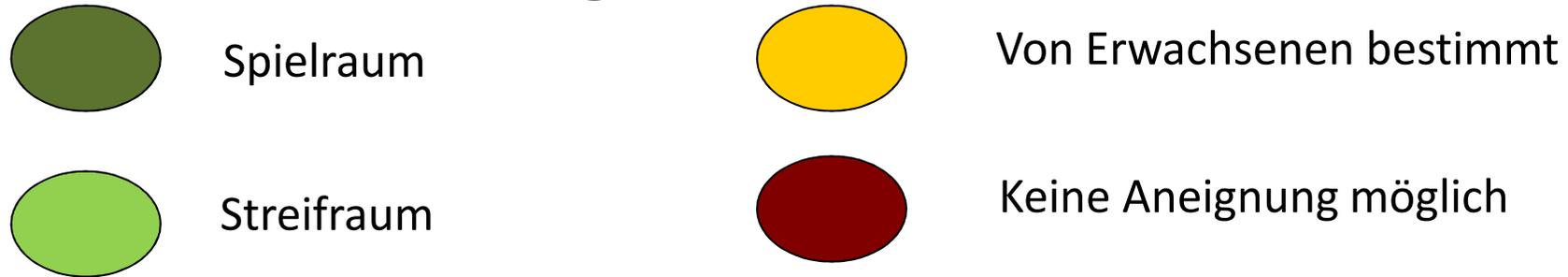
- Raumplanung  
(Grünflächen, Straßen, Schulweg....)
- Ganzttag (Bewegungsräume Schulen und Kitas)
- Elterninformation (Gesundheit)

## Raumerfahrung von Kindern heute



s. Christiane Richard-Elsner, Draußen spielen Beltz 2017, S. 169

## Raumerfahrung für Kinder in Zukunft?



s. Christiane Richard-Elsner, Draußen spielen Beltz 2017, S. 170

# **Spielleitplanung**

- **Kommunales Planungsinstrument**
- **Betrachtung von Freiraum statt nur Spielplatzinseln**
- **Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in allen Planungs- und Umsetzungsphasen**

# Städtische Naturerfahrungsräume

**Wohnortnahe Räume für Kinderspiel**

# Schule, Kita

## Freies Spiel und Naturerfahrung als fester Bestandteil des Ganztags

- Schulweg aus eigener Kraft
- Außengelände
- Nutzung von externen Flächen
- Waldtage, Grünflächen in der Umgebung
- Päd. Programm
- Ausreichende Zeiträume

# Elterninformation

- Was ist Draußenspiel?
- Warum ist es so wichtig?
- Was können Eltern tun?
- Was tut die Kommune?

# Rolle der Erwachsenen

**Zutrauen in die Fähigkeiten der Kinder**

**Außenräume, Straßenräume nutzen lassen**

**Spielen lassen**

Muss jedes Gefühl von Langeweile gleich von Erwachsenen mit einer neuen Aktion bekämpft werden?

**Da sein**

Muss jeder Konflikt von Erwachsenen geschlichtet werden?

Ist jeder Kratzer gleich ein Beinbruch?

**Freie Zeit**

**Freies Spiel**

**Eigene Mobilität**

**im Ganztage, im Wohnumfeld, ....**